Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Astronomischer Kalender-Bericht auf das Jahr 1850

urn:nbn:de:bsz:31-338642

Visual Library

Astronomischer Kalender-Bericht
auf das Jahr 1850.

Das Jahr 1850 der christlichen Zeitrechnung ist das 6563. Jahr der Julianischen Periode; das 5610.—5611. der Juden; das 1266.—1267. Jahr der Mohammedaner und Türken.

Goldene Zahl	8	Septuagesimä	27. Januar.	Trinitatis	26. Mai.
Epakten	XVII	Aschermittwoch	13. Februar.	Frohnleichnam	30. Mai.
Sonnenzirkel	11	Ostersonntag	31. März.	Erster Advent	1. Dezbr.
Römer Zinszahl	8	Chr. Himmelfahrt	9. Mai.	Zahl d. Sonntage nach Pfingsten	27.
Sonntags-Buchstabe	F	Pfingstsonntag	19. Mai.	" " " " Trinitatis	26.

Die vier Quatember: 20. Februar; 22. Mai; 18. September; 18. Dezember.

Jahresvergleichung.

Nach dem Gregorianischen oder Neuen Kalender fällt das Osterfest auf den ersten Sonntag nach dem ersten Vollmond im Frühling; wobei der Frühlingsanfang immer am 21. März angenommen wird. Fällt dieser Vollmond selbst auf einen Sonntag, so wird das Osterfest auf den nächsten Sonntag verlegt. Daher kann der Ostersonntag auf 35 verschiedene Monatstage fallen, nämlich nicht früher, als auf den 22. März, und nicht später, als auf den 25. April. — Seit der Einführung des Gregorianischen Kalenders im Jahr 1582 fiel bisher und fällt künftig bis zum Jahr 2000 Ostern auf den 31. März in den Jahren 1619, 1630, 1641, 1652*, 1709, 1720*, 1771, 1782, 1793, 1839, 1850, 1861, 1872*, 1907, 1918, 1929, 1991. — Von diesen Jahren fangen die gemeinen Jahre mit einem Dienstag, die mit * bezeichneten Schaltjahre aber mit einem Montag an. Hinsichtlich der beweglichen und unbeweglichen Festtage sind die gemeinen Jahre dem Jahr 1850 ganz, die Schaltjahre demselben aber erst vom 1. März an gleich. Im Jahr 1793 waren auch die Epakten = 17, daher fallen im Jahr 1850 die Neu- und Vollmonde auf dieselben Monatstage, wie im Jahr 1793.

Von den Jahreszeiten.

Der Winter beginnt am 21. Dezember 1849, Nachts 10 Uhr, wo die Sonne in das Zeichen des Steinbocks eintritt. Kürzester Tag, längste Nacht auf der nördlichen Erdhälfte. Die Witterung im Winter wird vermuthlich größtentheils bedeutend kalt; jedoch dürfte der Frost mehrmals und namentlich am Ende Dezembers oder im Anfang des Januars durch gelindes stürmisches Wetter unterbrochen werden.

Der Frühling fängt an am 20. März, Nachts 11 Uhr 29 Minuten, wo die Sonne in das Zeichen des Widders eintritt und Tag und Nacht überall auf der Erde gleich ist. Im Frühling dürfte die Witterung anfänglich noch winterlich bleiben, später aber warm und fruchtbar, im Mai jedoch ziemlich feucht werden.

Der Sommer nimmt seinen Anfang am 21. Juni, 8 Uhr 24 Minuten Abends, beim Eintritt der Sonne in das Zeichen des Krebses. — Längster Tag, kürzeste Nacht auf der nördlichen Erdhälfte. Die erste Hälfte des Sommers wird vermuthlich veränderliches, aber ziemlich warmes, die zweite Hälfte mehr feuchtes und kühles Wetter bringen.

Der Herbst beginnt am 23. September, Morgens 10 Uhr 26 Minuten, mit dem Eintritt der Sonne in das Zeichen der Wage. An diesem Tage ist wieder auf der ganzen Erde Tag und Nacht gleich. Im Anfang des Herbstes kann die Witterung noch einige Wochen lang schön und warm bleiben, hierauf wird es aber wahrscheinlich regnerisch und windig und zuletzt kalt und trocken werden.

Von den Finsternissen.

Im Jahr 1850 gibt es keine in Deutschland sichtbare Sonnen- oder Mondsfinsterniß. — Die Sonne erleidet zwar zwei große Verfinsterungen, sie treten aber zu solchen Tagszeiten ein, wo es in unsern Gegenden größtentheils Nacht ist. Der Mond wird gar nicht verfinstert.

Die erste Sonnenfinsterniß findet statt am 12. Februar, Morgens zwischen 4 und 10 Uhr; sie ist central und ringförmig, aber nicht in Europa, sondern im indischen Ocean zwischen Afrika, Arabien, Ostindien und Neuholland sichtbar.

Die zweite Sonnenfinsterniß erfolgt am 7. August, zwischen 7 Uhr Abends und 1 Uhr Nachts; dieselbe ist central und total, kann aber nur im stillen Ocean, zwischen der Westküste von Mittelamerika und der Ostküste des südlichen Asiens gesehen werden.

Anmerkung. In den nächsten 20 Jahren können in unsern Gegenden folgende größere Sonnenfinsternisse gesehen werden:

1851 den 28. Juli; Größe 10 Zoll.
1858 „ 15. März; ringförmig.
1860 „ 18. Juli; Größe 9 Zoll.
1861 „ 31. Dezember; Größe 7 Zoll.
1867 „ 6. März; ringförmig.
1870 „ 22. Dezember; Größe 10 Zoll.

Die Größe der Verfinsterungen wird in Zollen angegeben, wobei der Durchmesser der Sonne gleich 12 Zolle gesetzt wird.

Verse eines ältern Astronomen auf den Sonnenstand in den 12 Monaten.

Der März, der hat den Widder,
April, dein ist der Stier.
Der Mai hat die Gebrüder,
Der Brachmond krebset schier.
Der Heumond Löwen dräuet,
August die Jungfrau freiet.
Der Herbstmond hält die Wage,
Der Wein den Scorpion;
Der Schütz im Windmond jage,
Christ hat den Bock zum Lohn.
Der Jänner Wasser mische,
Darin der Hornung Fische.

Anmerkung. Man kennt jetzt 17 Planeten, welche um die Sonne sich bewegen. Dieselben sind: Merkur, Venus, die Erde, Mars; die 9 kleinen Planeten: Vesta, Flora, Iris, Metis, Hebe, Asträa, Juno, Ceres, Pallas; Jupiter, Saturn, Uranus, Neptun. Davon wurden der Uranus im Jahr 1781, die 4 kleinen Planeten Vesta, Juno, Ceres, Pallas in den Jahren 1801—1807, die 5 übrigen kleinen Planeten und der Neptun aber erst in den letzten 4 Jahren entdeckt.